

Das gibt's nicht

Text von Ilse Zacharias

Wenn ich munter und schon wach bin, wenn der Wecker morgens schellt,
wenn das Frühstücksbrötchen mal nicht auf die Butterseite fällt,
wenn mein Wagen anspringt und ich steh nicht stundenlang im Stau
dann weiß ich es ganz genau:

Sowas gibt's nicht/ das kann nicht sein
Seit wann hab ich/- soviel Schwein?
Das dicke Ende/kommt ganz gewiß
Und davor/- hab ich Schiß!

Wenn mein Chef mir sagt, daß er ganz große Stücke auf mich hält
und er mir verspricht ab nächstem Ersten gibt's (bestimmt) mehr Geld
auch die Heimfahrt läuft problemlos ohne Umleitung und Stau,
dann wird mir schon beinah flau:

Denn gibt's nicht/ das kann nicht sein
Seit wann hab ich/- soviel Schwein?
Das dicke Ende/kommt ganz gewiß
Und davor/- hab ich Schiß!

Abends sitz ich da und schau die Mittwochs-Lottoziehung an,
siehe da, es kommen alle meine Lottozahlen dran
auch die Superzahl ist richtig, meine Kehle wird ganz rauh,
denn ich weiß doch ganz genau:

Sowas gibt's nicht/ das kann nicht sein
Seit wann hab ich/- soviel Schwein?
Das dicke Ende/kommt ganz gewiß
Und davor/- hab ich Schiß!

Endlich glaub ich an mein Glück und hol aus meinem Portemonnaie
meinen Lottoschein. Verdammt, wo ist die Spielquittung? Herrje-
Dabei fällt's mir wieder ein: ja dreimal dürft ihr raten, was....
daß zu spielen ich vergaß!

Denn das gibt's nicht/das kann nicht sein,
seit wann hätt ich/denn soviel Schwein?
Ich bin gar nicht/mal sehr ergrimmt,
Weil mein Weltbild/- wieder stimmt!